

♠ ♥ ♦ ♣ Unser Knigge ♣ ♦ ♥ ♠

- ♠ Wir sind gute Gastgeber beziehungsweise gute Gäste an jedem Tisch. Unter anderem grüßen wir unsere Gegner, bevor das Spiel beginnt.
- ♥ Wir unterlassen
 - größere Diskussionen mit der Turnierleitung und akzeptieren deren Entscheidungen, auch wenn wir sie falsch finden
 - herabsetzende Kritik zum Spiel oder zur Reizung der Gegner oder des Partners
 - schadenfrohe Bemerkungen nach einem guten Ergebnis
 - unnötige oder wiederholte Fragen an die Gegner.
- ♦ Wir loben unseren Partner nicht, wenn unser gutes Ergebnis auf offensichtlichen Fehlern der Gegner beruht.
- ♣ Wir sprechen unsern Gegnern eine Anerkennung aus, wenn diese gut gereizt oder gespielt haben.
- ♠ Wir erteilen vollständige Auskünfte, wenn wir zur Reizung oder zur Markierung befragt werden.
- ♥ Wir diskutieren nicht über gespielte Boards, wenn Dritte dadurch einen Informationsvorsprung erlangen könnten oder gemäß Turnieruhr die neue Runde begonnen hat und das gegnerische Paar zum Spielen bereit sitzt.
- ♦ Wir verständigen uns mit unserem Partner während der Reizung und des Spiels ausschließlich mittels Ansagen und Spielen. Wir tun das ohne übermäßige Betonung und ohne unangebrachtes Zögern oder Hast.
- ♣ Wir betrachten den Ruf nach dem Schiedsrichter/der Turnierleitung durch unsere Gegner nie als Schikane. Wir sind im Gegenteil froh, wenn eine neutrale Instanz die Situation beurteilt und entscheidet.

♣ ♦ ♥ ♠ Der Vorstand des Bridge Club Höfe ♣ ♦ ♥ ♠
Februar 2017

(Quellen: Auszüge aus Turnierordnung 2008 und Turnier-Bridge-Regeln 2007 des deutschen Bridge-Verbandes und FSB-Jahrbuch/Kapitel Zero Toleranz)